



Unser Gebundener Ganztag nach der Rückkehr zu G9

HERZLICH WILLKOMMEN

Einige Informationen:

1. Pädagogische Grundlagen:

- Auf der Grundlage des Doppelstundenprinzips erfolgt eine verlässliche **Rhythmisierung des Tages**, die zur Umgestaltung der Lehr- und Lernkultur führt. Somit wird an unserer Schule ein Schwerpunkt auf **ganzheitliches und individualisiertes Lernen** gelegt.
- Schülerinnen und Schüler lernen – unter anderem - mithilfe von **kooperativen Lernformen**, sich Sachverhalte selbst zu erschließen.
- Dadurch wird die **Schüleraktivierung** erhöht sowie **eigenständiges Üben** intendiert.
- Geregelte Pausen und Erholungsphasen sowie Bewegungseinheiten im Schulalltag führen zudem zu einem **Wechsel von Anspannung und Entspannung**.

2. Struktur unseres Ganztags in den Jahrgangsstufen 5 und 6:

- Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 haben an zwei Tagen von 8.00 – 15.30 Uhr, an einem dritten Tag von 8.00 – 15.00 Uhr und an zwei Tagen (Dienstag und Freitag) von 8.00 – 13.15 Uhr verpflichtenden Unterricht (siehe Beispielstundenplan auf S. 3)

5. Der Lernbegleiter:

- Für die Kommunikation der Lehrerinnen und Lehrer mit den Eltern gibt es in den Jahrgangsstufen 5 bis 7 den **Lernbegleiter**. Dieser hilft den Schülerinnen und Schülern, ihren Alltag gut zu organisieren. Sie notieren darin wichtige Termine, wie z.B., wann die nächsten Klassenarbeiten geschrieben oder wann Klassenausflüge gemacht werden und welche Materialien sie noch benötigen. Lehrerinnen und Lehrer können darin Eintragungen für die Eltern vornehmen, die diese mit ihrer Unterschrift „quittieren“ müssen. Folglich ist der Lernbegleiter das Kommunikationsmedium zwischen Elternhaus und Lehrerinnen und Lehrern.

6. Flexibilisierung in der Jahrgangsstufe 7 (Probephase im Schuljahr 20/21)

- Ein Nachmittag (z. Zt. der Montagnachmittag) endet – wie in den Jahrgangsstufen 5 und 6 auch – um 15.00 Uhr.
- An diesem Nachmittag liegt eine 60-minütige Lernzeit, abwechselnd alle 14 Tage in Englisch oder Deutsch, da beide Fächer längere Schreibzeiten benötigen.
- Die Aufsichten führen (mindestens) 1 Deutsch- oder 1 Englischlehrkraft, 2 weitere Lehrkräfte und ggf. weitere Aufsichtspersonen (z.B. Oberstufenschüler, Externe)
- Eine temporäre Freistellung von SchülerInnen in diesen Lernzeiten ist möglich, um Aufgaben zuhause zu erledigen.

Denkbare weitere Flexibilisierungen in den Jahrgangsstufen 8-10:

- Weitere/alle Lernzeiten können in den Nachmittagsbereich gelegt werden, um SchülerInnen mehr Möglichkeiten zur freien Einteilung ihrer Zeit zu geben, damit sie lernen, ihre schul“freie“ Nachmittagszeit eigenständig und verantwortungsvoll zu strukturieren
- Dabei sind unterstützende Videokonferenzen/Chats sinnvoll und evtl. auch notwendig.
- Gleichzeitig sollte die Möglichkeit angeboten werden, auch in der Schule die Aufgaben erledigen zu können (M@Z etc.)
 - ➔ Alle diese Maßnahmen zielen auf die Entwicklung der Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler, um den Übergang in die gymnasiale Oberstufe „sanfter“ zu gestalten und sie zu befähigen, eigenständig und eigenverantwortlich Hausaufgaben anzufertigen.

- Die verpflichtenden **Arbeitsgemeinschaften (AGs)** für die Klassen 5 und 6 finden donnerstags statt.
- Die AGs werden hauptsächlich von Lehrerinnen und Lehrern unserer Schule geleitet. Darüber hinaus sind wir stolz, auf der Grundlage eines Kooperationsvertrages mit vielen externen Partnern auch weitere AGs anbieten zu können (z. B. DFB-AG, Big-Band mit der Musikschule)
- Unser Unterricht findet in **Doppelstunden** statt, so dass die Schülerinnen und Schüler nicht für neun unterschiedliche Stunden Material mitnehmen müssen und sich ohne täglichen Zeitdruck auf Themen und Inhalte des Unterrichtes fokussieren können.

➔ Schülerinnen/Schüler und Lehrerinnen/Lehrer verbringen mehr Zeit miteinander in der Schule als in einer Halbtagschule, gemäß der Aussage : Leben und Lernen im Ganztage, Lernen mit Kopf, Herz und Hand

3. Wichtige Konsequenzen für den Unterricht:

- Es gibt **keine schriftlichen Hausaufgaben**, abgesehen von: Vokabeln lernen, Vor- und Nachbereitung von Klassenarbeiten und Tests, evtl. Lesen von Lektüren.
- Folglich sind viele **Übungs- und Festigungsphasen** in den Unterricht integriert; die Rolle der Lehrkraft wandelt sich in diesen Phasen verstärkt zum Lernunterstützer und „Selbstorganisationshelfer“.
- Die **Lernzeit in den Hauptfächern D, M, E** ist neben den AGs ein Kernelement unseres Konzeptes. Sie ist fest in den Stundenplan am Vormittag integriert und hat einen bestimmten Ablauf. Falls möglich, unterstützen Oberstufenschülerinnen/Oberstufenschüler oder unsere FSJ-ler/FSJ-lerinnen oder Bufdis mindestens eine Lernzeit in jeder Klasse der Stufen 5 und 6.

Legende zum möglichen Stundenplan:

U = Unterricht; LZ = Lernzeit in den Hauptfächern; EW = Programm „Erwachsen werden“; Förder/Förder = weitere Lernzeit; PLUS/LAT: Klassenleiterstunde mit dem Programm „Lern- und Arbeitstechniken“; AG = Arbeitsgemeinschaften

4. Ein möglicher Stundenplan der Klasse 5

	MO	Di	MI	Do	FR
8:00 – 8.45	U	U	U	U	U
8.45 – 9.30	U	U	U	U	LZ
PAUSE 9.30 – 9.55					
9.55 - 10.40	U	LZ	U	U	U
10.40 – 11.25	EW (1.Hj.) Förder/Förder (2.Hj.)	U	LZ	U	U
PAUSE 11.25 – 11.45					
11.45 - 12.30	U	U	U	U	U
12.30 – 13.15	U	U	U	U	U
PAUSE 13.15 – 14.00					
14.00 - 14.45	U	frei	Plus/LAT Ende 15:00	AG	frei
14.45 – 15.30	U			Betreuungs- möglichkeit	